

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Rat der Stadt Eschweiler

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Stadt Eschweiler
Herrn BM Bertram
Johannes-Rau-Platz 1

52249 ESCHWEILER

Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler
Eing.: 31. MAI 2019

Stadtratsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Johannes-Rau-Platz 1
52249 ESCHWEILER

Tel.: 02403 / 71-356
Fax: 02403 / 71-516
Mail: gruene-fraktion
@eschweiler.de

28.05.2019

Andreas
111/61

**Antrag:
Ausgleichsflächenkataster**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Verwaltung, den nachfolgenden Antrag „Ausgleichsflächenkataster“ auf die Tagesordnung des nächsten Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses aufzunehmen.

Mit freundlichem Gruß

Dietmar Widell

(Dietmar Widell, Fraktionssprecher)

Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Eschweiler**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss beschließt, bei allen Projekten, bei denen Ausgleichsflächen zu bestimmen bzw. Ökopunkte auszugleichen sind, diese in den Bebauungsplänen örtlich festzulegen und zu benennen. In den Unterlagen für den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss ist über diese Maßnahmen zu informieren.

Soweit dies standortmäßig nicht möglich ist, ist der Ausgleichsstandort in den jährlichen Bericht aufzunehmen mit dem Hinweis, welche Anteile von welchen Maßnahmen ausgelöst wurden. Jährlich ist der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss zu unterrichten über Änderungen im Ausgleichsflächenkataster. Der Ausschuss soll dadurch einen Überblick darüber erhalten und behalten, welche städtischen Flächen und ggf. gepachteten Flächen bereits mit Ausgleichsflächen/Ökopunkten fertig belegt sind und auf welchen Flächen zur Zeit Ausgleiche geschaffen werden.

Begründung:

Bisher ist der örtliche Ansatz/Verbleib der Ausgleichsflächen/Ökopunkte nur in seltenen Fällen in den Ausschussunterlagen zu erkennen.

Ausgleichsmaßnahmen sollen regelmäßig auf Eschweiler Stadtgebiet erfolgen, Ausgleiche in direkten Nachbarkommunen nur in begründeten Ausnahmefällen. Ausgleiche noch weiter entfernt vom Stadtgebiet sind als nicht nachhaltig für das Stadtklima in Eschweiler abzulehnen, weil ökologische Flächen miteinander verbunden sein sollen.

Die Stadt Eschweiler ist Trägerin des Nachhaltigkeitspreises für mittelgroße Städte in Deutschland. Daraus ergibt sich eine besondere Verantwortung für einen nachhaltigen Flächenverbrauch, für einen nachhaltigen Ausgleich und ggf. für die Durchsetzung von Auflagen zur Schaffung von Ausgleichspflanzungen und Ausgleichsflächen bei Baugenehmigungen. Eschweiler ist seit der Preisverleihung in einer Vorbildfunktion gerückt, die auch Standortvorteil genutzt werden soll.